

Tageszentrum Plantahof

Nickisch Walder | Flims

Kantonsstrasse 17 | 7302 Landquart

Bauherrschaft

Kanton Graubünden, vertreten durch das Hochbauamt
Graubünden, Ringstrasse 10, 7001 Chur

Bauingenieur/-in

Andreas Flütsch, Chur

Gartenarchitekt/-in

Maurus Schifferli, Bern

Weitere Mit-Autoren

Mitarbeiterinnen: Hayley Bouza, Lucia Roccelli, Anina Frei,
Katarina Hubeny

Fertigstellung

2025

In seiner 130 jährigen Geschichte als Landwirtschaftsschule ist der Plantahof fortwährend gewachsen und hat verschiedenste kulturelle und funktionale Veränderungen erfahren. So ist im Laufe der Zeit eine verwachsene, heterogene Anlage entstanden, welche sich scheinbar kurzfristig und funktional entwickelte.

Drei Neubauten, eine Unterkunft, eine Küche und ein Speisesaal, ersetzen ihre zu klein gewordenen Vorgänger. Anders als diese fassen und strukturieren sie die Aussenräume klar. Nicht nur werden die für eine Landwirtschaftsschule so wichtigen Aussenräume wieder lesbar - die Anlage hat nun wieder eine räumliche Selbstverständlichkeit. Die Heterogenität des Bestandes wird weitergebaut, da jedes Gebäude dem Typus seiner Funktion entspricht. Die Unterkunft ein Zweispännerregal zum wohnen, Die Küche ein Uhrwerk aus miteinander funktionierenden Kammern, introvertiert und mural, der Saal ein überdachter offener Raum, der sich in alle Richtungen öffnend, in die Ländereien schaut.



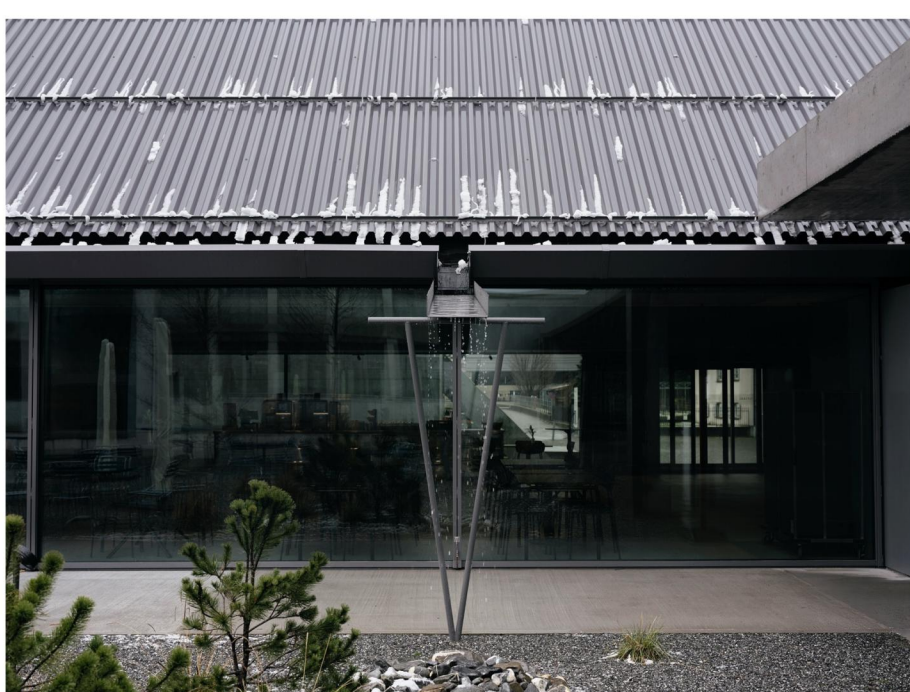
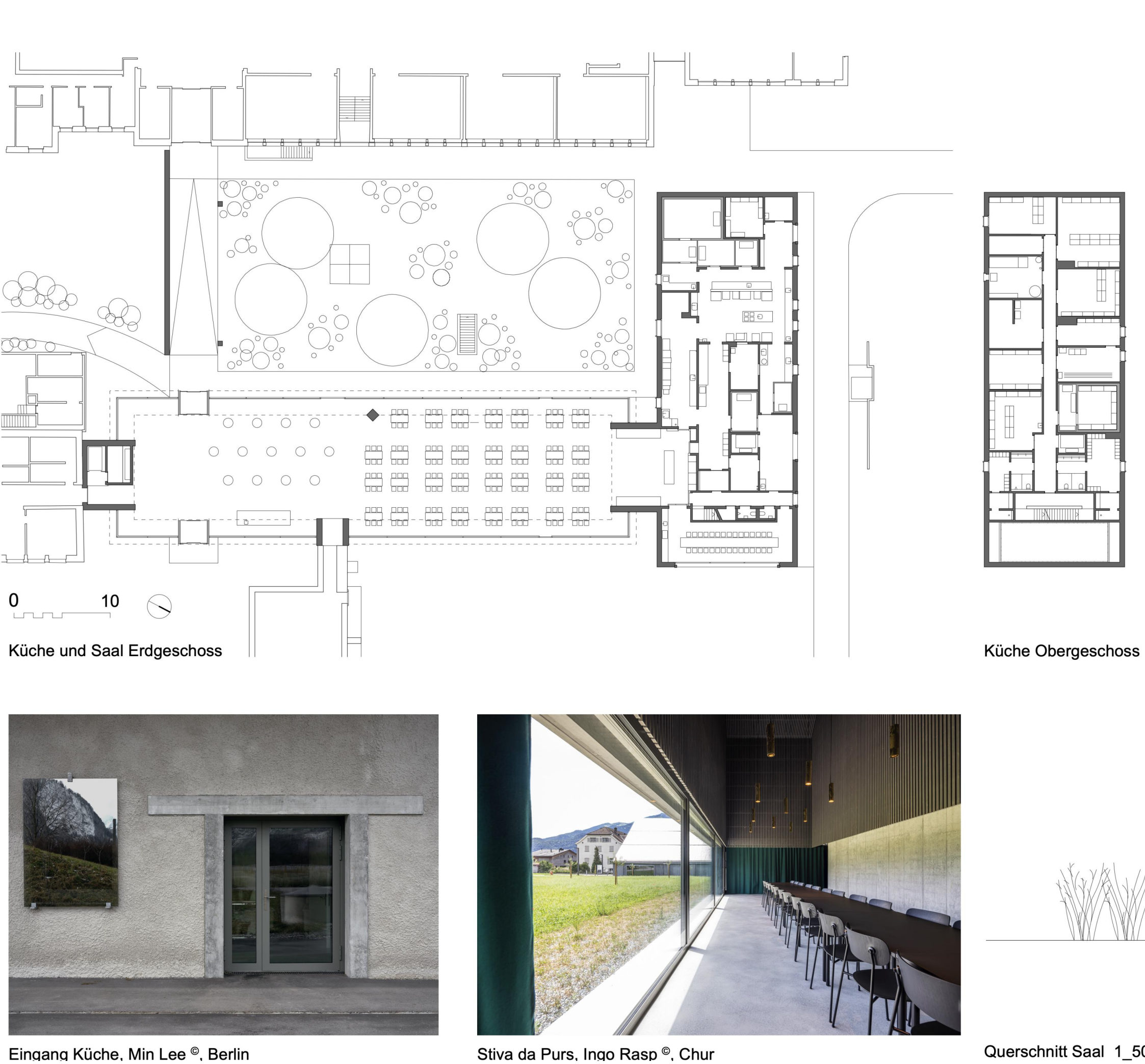
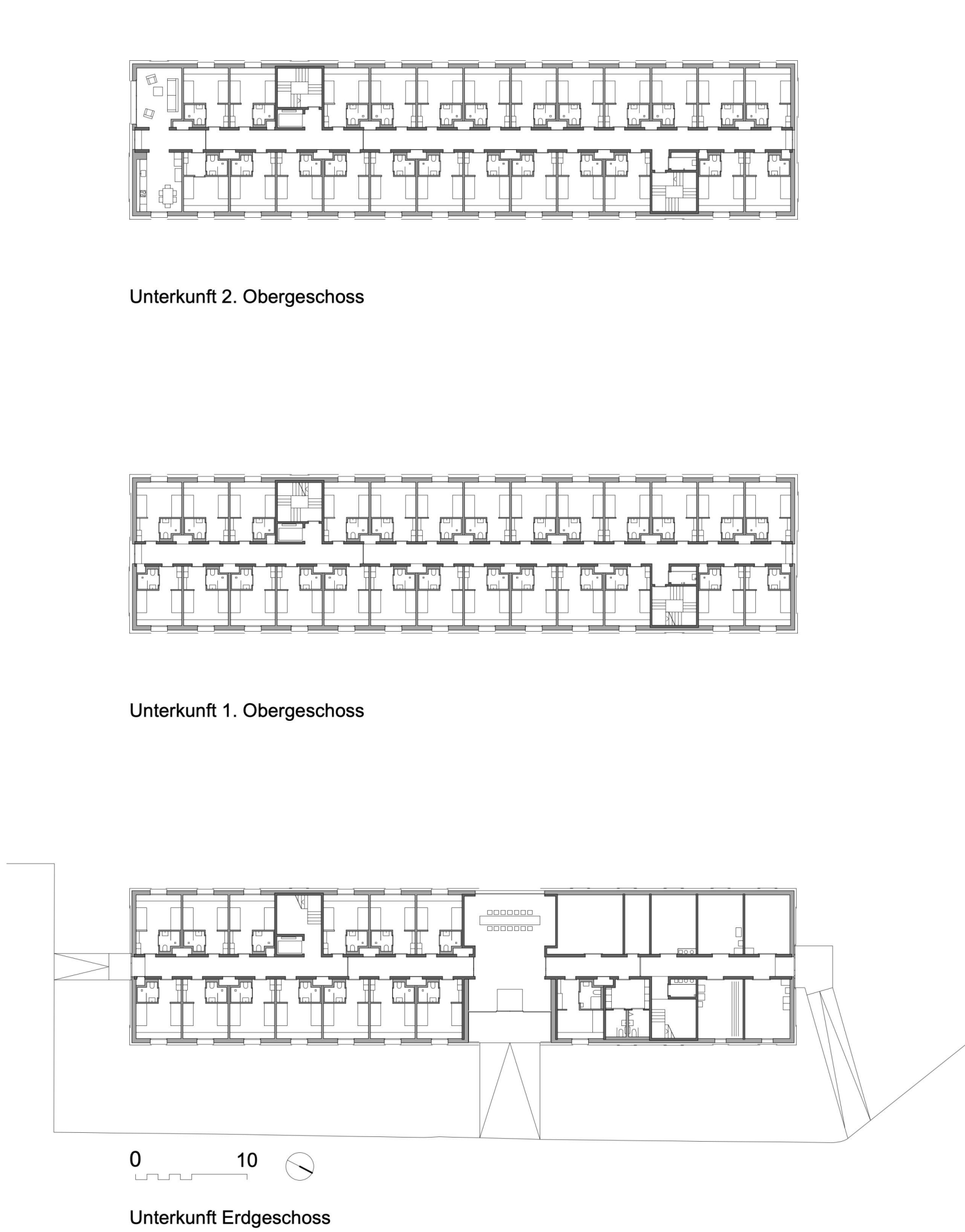
Unterkunft, Min Lee ©, Berlin



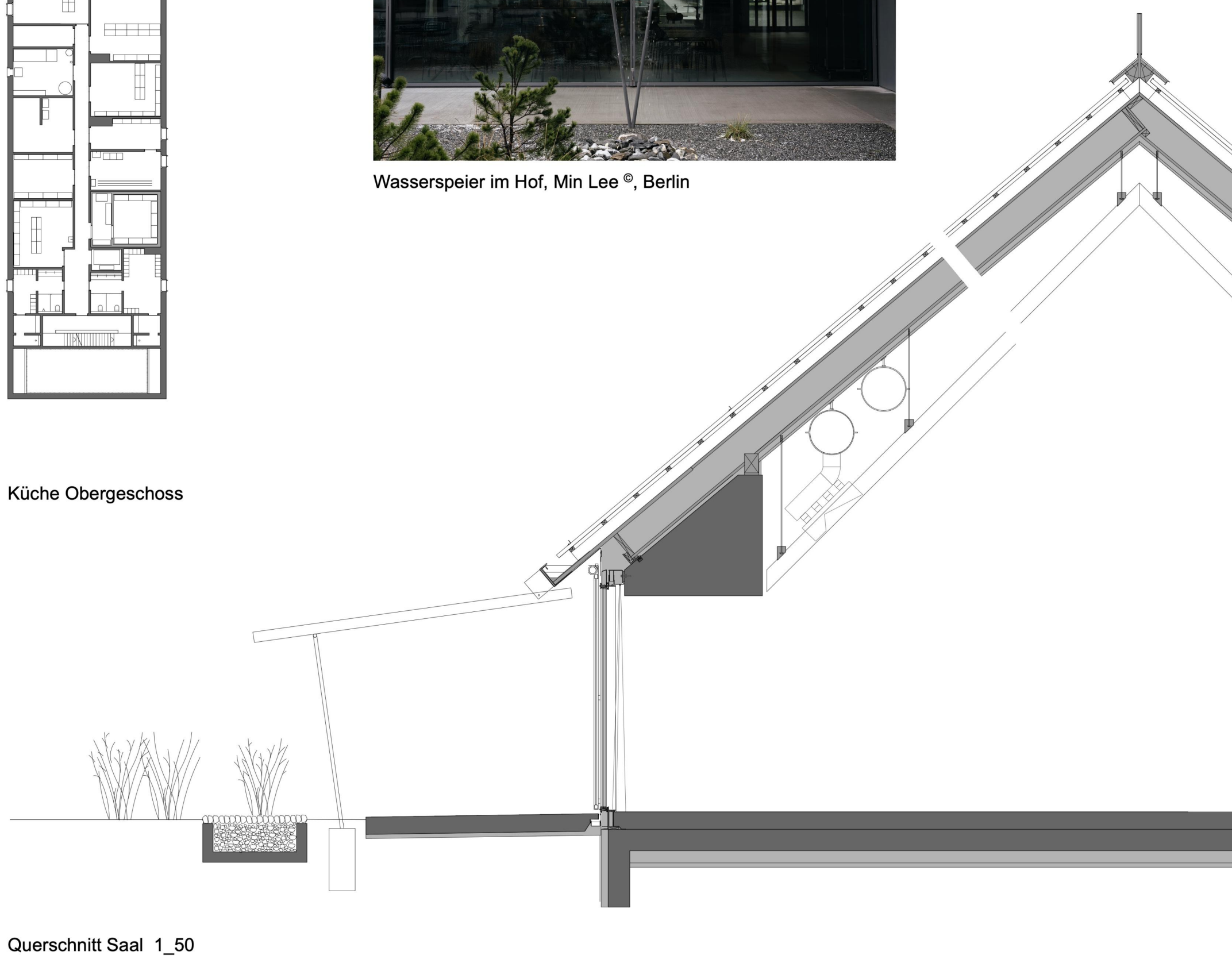
Saal, Ingo Rasp ©, Chur



Eingang Saal, Min Lee ©, Berlin



Wasserspeier im Hof, Min Lee ©, Berlin



Querschnitt Saal 1_50